



VEREINSNACHRICHTEN
DJK FALKE
ZURNBERG E.V.

Nr. 186

April - Mai - Juni 2005

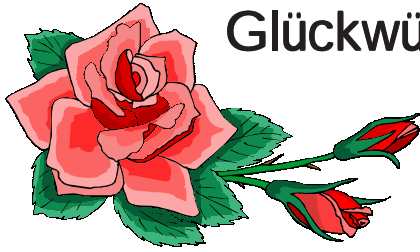


Sport
tut gut!



Weg mit dem
Winterspeck!

*Außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
am 29. April um 19.30 Uhr im Falkesaal*



Glückwünsche zum Geburtstag

50 Jahre

Herbert Janousch	24.4.55
Manfred Jung	31.5.55

60 Jahre

Egon Born 7.5.45



65 Jahre

Agners Funke	3.4.40
Werner Klieber	27.4.40
Helga Vollmer	10.5.40
Hildegard Götz	5.6.40

Bereits im Oktober 2004 mussten wir Abschied nehmen
von unserem Mitglied

Lutz Rettmeier

Wir wollen ihn nicht vergessen

Die Vorstandschaft

Termine

Fr., 29.4.2005	19.30 Uhr	Außerordentliche Mitgliederversammlung im Falkesaal mit Neuwahlen
Do., 2.6.2005	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der HG DJK Nürnberg
Sa., 11.06.2005		Sportlerwallfahrt in Hallerndorf
So., 10.07.2005		Heinrichsfest in Bamberg
So., 17.07.2005	10.30 Uhr	Feldgottesdienst am Falkeplatz

Redaktionsschluss nächste Vereinszeitung: 23. Juni 2005

DJK FALKE NÜRNBERG E.V.

Mitglied des BLSV und des Hauptverbandes der Deutschen Jugendkraft Düsseldorf e.V.

Sportplatz und Vereinshaus:
Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg,
Telefon 40 97 846 , Fax 40 87 07 01
Internet: <http://www.djk-falke.de>, E-Mail: info@djk-falke.de

Bürozeiten: Dienstag 16 - 18 Uhr, Donnerstag 18 - 20 Uhr

Bankverbindung: Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto-Nr. 1 134 092

Monatliche Beitragssätze: Erwachsene (aktiv / passiv):	9,- € / 5,50 €
Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner,	
Azubis, Schüler und Studenten:	5,50 €
Kinder bis 14 Jahre:	4,50 €
Familienbeitrag ab 2 Personen:	16,- €

Bei Kündigung der Mitgliedschaft muss der Beitrag bis zum Jahresende bezahlt werden.

Liebe Mitglieder,

in der Jahreshauptversammlung vom 11.03.2005 konnten Neuwahlen nicht durchgeführt werden. Der Grund lag darin, dass Frau Merete Schlögl für den Posten des Hauptkassiers unter der zukünftigen Vereinsführung nicht mehr kandidieren sollte.

Dies wurde der Versammlung vor dem Wahlgang auch mitgeteilt.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass mein Wunsch an Merete Schlögl, nicht mehr zu kandidieren, nicht darauf beruht, dass ich mit ihrer Arbeit als Hauptkassier nicht zufrieden war, sondern darauf, dass die vereinsinterne Zusammenarbeit sehr schwer, bzw. teils unmöglich war.

Die von mir bevorzugte Person für den Posten des Hauptkassiers wollte jedoch in keine Kampfabstimmung gegen Merete Schlögl gehen, was sie in der Vorbesprechung bereits deutlich gemacht hatte. Nachdem die wesentlichen Kandidaten für die Vorstandschaft ebenfalls in der Vorbesprechung eine Zusammenarbeit mit Merete Schlögl ausgeschlossen hatten, standen somit zum Wahlgang keine Kandidaten zur Verfügung. Ich bedauere sehr, dass nun durch diese Situation, die nicht gerade ein Ruhmesblatt für die DJK Falke ist, in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt werden muss.

Ich bitte deshalb die Mitglieder, möglichst zahlreich zu dieser Versammlung zu erscheinen, die am 29.04.2005 um 19.30 Uhr im Falkesaal stattfinden wird. In der Zwischenzeit wird versucht, eine entsprechende Vorschlagsliste zu erarbeiten, damit die Vorstandswahl stattfinden kann.

Ich hoffe und wünsche, dass nach dem 29.04.2005 eine engagierte und gedeihliche Zusammenarbeit aller Vorstandsmitglieder ermöglicht wird.

Andreas Reindl, 1. Vorstand

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins am 11.3. konnten keine Neuwahlen des Vereinsvorstands durchgeführt werden. Deswegen muss eine weitere Versammlung über den zukünftigen Vorstand entscheiden. Am **29.04.2005** um 19.30 Uhr findet dazu im Falkesaal eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Dazu laden wir hiermit auch Sie ganz persönlich ein. Es wäre ein Zeichen Ihrer Verbundenheit, wenn Sie diesen Termin wahrnehmen könnten.

*Tagesordnung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung
der DJK Falke Nürnberg e.V. am 29.4.2005, Beginn 19.30 Uhr*

1. Neuwahlen

Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder über 16 Jahre.



**Wollen Sie auch, daß Ihre Druckerzeugnisse
einen guten EinDRUCK hinterlassen?**

**Wir drucken für Sie
Briefbögen, Visitenkarten,
Flyer, Broschüren...**

Telefon: (0911) 815 88 30
Telefax: (0911) 815 85 36

Inhaber: Carmen Hördler
Gleißhammerstr. 83 - 90480 Nürnberg

email: info@cr-druckservice.de

Besuchen Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Bericht des 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 2005

Liebe Mitglieder der DJK Falke,

zu Beginn meines Rechenschaftsberichtes gebe ich Ihnen einen kurzen Überblick über den Mitgliederbestand. Dieser liegt derzeit bei 673 Mitgliedern und ist gegenüber dem letzten Jahr nahezu konstant geblieben. Über Mitgliederschwund klagen nicht nur die Vereine in Nürnberg, sondern ebenso die Vereine im gesamten Diözesanverband. Der Grund dafür dürfte darin zu finden sein, dass viele Mitglieder ihren Verein verlassen, wenn sie ihre sportlichen Aktivitäten aufgeben, das heißt, passive Mitglieder sind im Abnehmen begriffen. Ich appelliere deshalb an alle unsere aktiven Sportler/innen, bei uns auch als passive Mitglieder zu bleiben, da wir sie in unserem Kreis behalten wollen, mit ihrer Unterstützung rechnen und auf sie zählen wollen. Sie würden mit ihrem Beitrag die Arbeit aller unserer Abteilungen durch ein Zeichen der Solidarität großzügig unterstützen.

In diesem Jahr hat leider unser Platzwart Herr Weber seine Arbeit aufgekündigt, da er mehr Zeit für seine Familie und seinen Schrebergarten haben möchte. Für die hervorragende Arbeit, die Herr Weber geleistet hat, danke ich ihm an dieser Stelle sehr herzlich. Seit dem ersten März haben wir einen neuen Platzwart, und zwar Herrn André Baumgärtner, der gleichzeitig Platzwart bei der Stadt Nürnberg ist. Ich hoffe, dass Herr Baumgärtner auch bei den Mitgliedern Unterstützung finden wird, wenn er einmal Mithilfe benötigt, um die Sportanlagen noch besser in Schuss zu bringen. Ich wünsche ihm recht viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit uns allen.

In Bezug auf die Platzpflege wurde die Firma Abraham mit den Arbeiten betraut, die das Düngen, Aerifizieren, Vertikutieren, Tiefenschneiden und Besanden der Sportanlage beinhalten. Diese Maßnahmen müssen jährlich durchgeführt werden, um den Sportplatz in einem guten und beispielbaren Zustand zu erhalten. An dieser Stelle möchte ich an alle Sporttreibenden die eindringliche Bitte richten, die Sporteinrichtungen als ihr Eigentum zu betrachten, auch Eigenverantwortung dafür zu übernehmen und deshalb pfleglich mit diesen Einrichtungen umzugehen. Schließlich müssen für anfallende Reparaturen immer die Beiträge aller Mitglieder hergenommen werden und diese fehlen dann selbstverständlich bei der Unterstützung der Abteilungen. Ich hoffe, hiermit keine Fehlbitte getan zu haben und erwarte Ihre Einsicht und Mithilfe.

Die Gespräche über die Verschmelzung mit dem TV Gleishammer sind noch nicht vorangekommen, da unser zweiter Vorstand, Herr Bertram Bodenmüller, keine Zeit hatte mit dem Vorstand oder anderen Verantwortlichen des Nachbarvereins Gespräche aufzunehmen. Nachdem sich der Gedanke an eine Verschmelzung in diesem Geschäftsjahr abgezeichnet hat, wurde von meiner Seite Herr Manfred Jung, derzeit Trainer der ersten Mannschaft, angesprochen. Er war diesem Vorhaben gegenüber nicht abgeneigt. Jedoch der Tabellenstand seiner ersten Fußballmannschaft gibt gegenwärtig keinen Raum frei, um diese Gespräche zu führen. Wichtig ist für ihn momentan der Klassenerhalt in der Kreisklasse Ost. Ich bitte deshalb um Verständnis, dass noch keine weiterführenden Gespräche geführt werden konnten. Wir werden dies jedoch in der nächsten Legislaturperiode in Angriff nehmen.

Leider musste die Vereinsleitung feststellen, dass sowohl unser Faschingsball für die Erwachsenen als auch der Kinderfasching sehr schlecht besucht waren. Summa

Bericht des 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 2005

summarum konnte lediglich eine Reingewinn von 54,06 € erzielt werden. An den Eintrittspreisen dürfte es nicht gelegen haben, da diese im Vergleich zu anderen Bällen sehr zivil gewesen sind. Bemerkenswert ist, dass vom Nachbarverein TV Gleishammer ca. 20 Personen unseren Faschingsball besuchten. Aus den eigenen Reihen dürften etwa 100 Teilnehmer zu verzeichnen gewesen sein. Die Gesamtbesucherzahl belief sich auf 150. Ich bitte deshalb unsere Mitglieder, unsere Veranstaltungen doch zahlreicher zu besuchen. Diese geselligen Veranstaltungen sind doch hervorragend dazu geeignet in lockerer Atmosphäre die mitmenschlichen Kontakte zu vertiefen oder aufzufrischen. Es wäre schade, wenn wir beim nächsten Faschingsball ein Defizit verzeichnen müssten. Dann müssten wir uns leider fragen, ob in Zukunft solche Veranstaltungen weiterhin durchgeführt werden können.

Nachstehend erhalten Sie die wichtigsten Termine für das Jahr 2005:

- 11.06.2005: Sportlerwallfahrt in Hallerndorf
- 10.07.2005: Heinrichsfest in Bamberg
- 17.07.2005: um 10 Uhr 30 Familiengottesdienst auf dem Falkeplatz
- 11. – 14.08.2005: Weltjugendtag
- 09.11.2005: um 20 Uhr Adventfeier im Falkesaal
- 04.02.2006: um 20 Uhr Faschingsball im Falkesaal mit der Kapelle „Die Teddys“
- 05.02.2006: um 14 Uhr 30 Kinderfasching ebenfalls im Falkesaal mit den „Teddys“

Ich hoffe, dass viele unserer Mitglieder diese Veranstaltungen besuchen und somit ihre Verbundenheit mit dem Verein bezeugen.

Liebe Mitglieder,

in wenigen Minuten werden Sie über die Zusammensetzung der zukünftigen Verwaltung der DJK Falke entscheiden. Ich habe auch im letzten Jahr versucht, zum Wohle des Vereins zu arbeiten. Es ist nicht möglich, es allen Mitgliedern recht zu machen. Dies kann und will ich auch nicht tun, denn ich muss bei meinen Entscheidungen immer das Wohl des Gesamtvereins im Auge haben. Das bedeutet natürlich auch, dass manchmal Reibungspunkte mit Mitgliedern der Verwaltung oder Abteilungsleitern auftreten. Bei allen Mitgliedern, Abteilungsleitern und Mitgliedern der Verwaltung bedanke ich mich an dieser Stelle für ihre Mitarbeit, denn ohne sie wäre manches nicht möglich gewesen.

In den letzten Monaten konnten Sie lesen, dass wir zwei neue Abteilungen gegründet haben, und zwar Volleyball und Nordic Walking. Nachdem ich für Nordic Walking die Verantwortung übernommen habe, möchte ich kurz mitteilen, dass wir zusammen mit der Goldbachapotheke, der Bean Bar und der Bäckerei Grießl ein Gesundheitsseminar durchführen, wobei der Part Sport bei der DJK Falke angesiedelt ist. Am Info-Abend, der am 23.02.2005 stattfand, trafen sich in unsrem Besprechungszimmer 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon waren 10 extern. Beim ersten Abend, an dem auf unserem Sportplatz geübt wurde, fanden sich noch 19 Teilnehmer/innen ein. Davon waren 11 Mitglieder der DJK Falke. Ich hoffe und wünsche, dass diese Abteilung ein Dauerläufer wird, denn eine Betätigung des ganzen Körpers ist äußerst gesund und für ein gutes Allgemeinbefinden sehr wichtig. Vielen Menschen in unserer Gesellschaft mangelt es ja an Bewegung in frischer, gesunder Luft.

Bericht des 1. Vorsitzenden zur Jahres- hauptversammlung 2005

Liebe Mitglieder,

Lassen Sie mich nun einen kurzen Ausblick auf die Zukunft geben:

Sportvereine können in Zukunft nur noch überleben, wenn ihre Mitgliederzahl zunimmt. Das Sportamt der Stadt Nürnberg steht zwar auf dem Standpunkt, dass Fusionen von Vereinen das Mitgliederpotential erhöhen, was zweifellos richtig ist. Jedoch ist dies kein Allheilmittel für den Fortbestand eines Vereins. Meines Erachtens wäre es in unserem Falle besser, die Mitgliederzahl der DJK Falke zu erhöhen, indem WIR, DIE MITGLIEDER, Werbung bei Freunden und Bekannten machen und sie zum Sporttreiben in unserem Verein gewinnen. Es wäre eine tolle Sache, wenn jedes Mitglied ein weiteres Mitglied in unseren Verein einbringen könnte!

In Gesprächen mit der Staatsmittelstelle des Bayerischen Sportverbandes konnte ich erreichen, dass wir bei der ersten Auszahlung des Zuschusses für den Sportstättenbau mit dabei sind. Wie viele von Ihnen wissen, hat die Staatsregierung zuerst sämtliche Zuschüsse gestrichen, sie jedoch nach langen Verhandlungen mit den Sportverbänden wieder in den Haushaltsplan eingesetzt. Mit dem Eingang des Zuschusses für den Sportplatzbau in Höhe von rund 22000 € kann Ende Mai gerechnet werden. Somit waren unsere Gespräche und Verhandlungen doch noch von Erfolg gekrönt.

Abschließend bedanke ich mich noch einmal bei allen, die mich im letzten Jahr mit Rat und Tat unterstützt haben. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft vertrauensvoll zusammenarbeiten können, damit unsere Arbeit zum Wohl des Vereins gelingt.

Andreas Reindl, 1. Vorstand

Stehcafe

Bäckerei - Hummel

Bäckerei - Konditorei

Alle Gebäcke in
eigener Herstellung
Ihre Bestellungen
werden prompt
und gewissenhaft
ausgeführt



Schloßstraße 48
90478 Nürnberg
Tel. 0911/ 46 55 79
Fax: 09131 / 40 21 51
Mobil: 0179 / 59 67 329
www.baeckerei-hummel.de
info@baeckerei-hummel.de

Protokoll
über die 74. Jahreshauptversammlung der DJK Falke Nürnberg e.V.
am 11. März 2005

Ort: Vereinshaus, Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg

Anwesende: 73 stimmberechtigte Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Sitzungsbeginn: 19.40 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden, des Kassiers und der Revisoren
5. Kurzberichte der Abteilungen
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen und Bestätigungen
10. Behandlung eingegangener Anträge

Zu Punkt 1 (Eröffnung und Begrüßung):

Der 1. Vorsitzende Andreas Reindl eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Fritz Bieringer, Margit Roitzsch, Heinz Trump, Andreas Neubauer, Richard Dietrich, Werner Wenderlein und Lutz Rettmeier.

Herr Reindl erklärt, dass die Jahreshauptversammlung durch die Ankündigung in den Vereinsnachrichten Heft 1/05 ordnungsgemäß einberufen wurde. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Nun übergibt Herr Reindl die Leitung der Versammlung an den 3. Vorsitzenden Volker Schlögl.

Zu Punkt 2 (Ehrungen):

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunden der DJK und des Vereins und die Treuenadeln der DJK in Silber: Alfons Bieniek, Christine Seitz, Karin Elsner, Anja Engelhardt, Jutta Klamroth, Frank Lehner, Manfred Reitinger, Johanna Stengel, Nina Stengel und Rudolf Stengel.

Für 40 jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunden der DJK und des Vereins, die Treuenadeln in Gold und den Ehrenbecher des Vereins: Ingrid Merkl, Peter Reichelt und Wolfgang Rozsypal.

Für 50 jährige Mitgliedschaft erhält Horst Röckl die Ehrenurkunden der DJK und des Vereins sowie den Ehrenbecher.

Für 60-jährige Mitgliedschaft erhalten eine Ehrenurkunde und den großen Ehrenbecher des Vereins: Liselotte Burckhardt, Wilhelm Hösch, Gerhard Kraus, Richard Polster, Dr. Otto Reiser, Josef Reiser und Johann Schmidt.

Zu Punkt 3 (Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung):

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde in den Vereinsnachrichten 2/04 abgedruckt und Abschriften davon liegen zur Einsichtnahme auf den Tischen aus. Gegen die Abfassung des Protokolls werden keine Einwände erhoben.

Zu Punkt 4 (Bericht des Vorsitzenden):

Die Mitgliederzahl ist mit 673 Personen gegenüber dem Vorjahr fast konstant. Seit 1. März haben wir in Herrn Baumgartner einen neuen Platzwart. Mit der jährlichen Platzpflege wie z.B. düngen, vertikutieren und sanden wurde die Fa. Abraham betraut. Gespräche über die Verschmelzung mit Glaishammer sind leider noch nicht vorangekommen. Die Faschings-

Protokoll der Jahreshauptversammlung

bälle brachten nur einen mageren Gewinn von 54,06 €. Die Abteilungen Volleyball und Nordic Walking wurden neu gegründet. Herr Reindl konnte erreichen, dass wir mit dem Zuschuss vom BLSV für den Sportplatzumbau in Höhe von 22.000 € bis Ende Mai rechnen können. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die ihn im letzten Jahr unterstützt haben.

Bericht des Kassiers: (im Anschluss) Die Hauptkassiererin Merete Schlögl verweist darauf, dass Kopien des Kassenberichtes an die Anwesenden verteilt wurden und gibt dazu einige Anmerkungen.

Bericht der Revisoren: Am 28.2.2005 haben Manfred Röhrig und Richard Willanzheimer im Geschäftszimmer des Vereinsheimes in Anwesenheit der Hauptkassiererin Merete Schlögl die Revision für das Jahr 2004 durchgeführt. Die Prüfung erstreckte sich auf die Barkasse, auf die Abstimmung der Bank- und Kassenkonten mit den Kontoauszügen, auf stichprobenweise Belegprüfungen, auf Prüfung über Skontoabzug bei Eingangrechnungen, auf Abzeichnung und Genehmigung der Zahlungsvorgänge, auf die Entwicklung der Darlehen bei BLSV und Sparkasse und der Dekafond Anlage. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Die Revisoren empfehlen daher der Versammlung, der Kassiererin die Entlastung zu erteilen.

Zu Punkt 5 (Kurzberichte der Abteilungen):

Cheerleading: Das Team ist am Stadteifess an der Weihnachtsfeier und am Faschingsball aufgetreten. Gesucht wird immer noch eine Mannschaft, die sie bei den Spielen begleiten können, um ihren ursprünglichen Aufgaben als Cheerleader nachgehen zu können.

Fußball: Die 1. Mannschaft hat letztes Jahr den Abstieg vermeiden können und steht nach der Vorrunde auf dem letzten Tabellenplatz. Mit Hilfe von neuen Spielern hofft man auf den Klassenerhalt. Ab der neuen Saison wird ein neuer Trainier verpflichtet. Als erfolgreichste Jugendmannschaft belegt die D1 ohne Punktverlust den 1. Platz in der Kreisgruppe.

Gymnastik: Das Motto der Frauen- und Seniorengymnastik lautet: Gesund und fit in jedem Alter.

Wirbelsäulengymnastik: Neben den üblichen Gymnastikstunden finden regelmäßig Kegelabende statt.

Handball: Die 1. Damenmannschaft ist in die Bezirksoberliga aufgestiegen, wird aber leider wieder absteigen. Als Abt.Leiter und Vorstand der HG DJK Nbg. wird Herr Jäckel nicht mehr zur Verfügung stehen, weil er im Bayr. Handballverb. Bez.Mfr. den Posten des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden übernommen hat.

Schwimmen: Der Schwimmbetrieb verläuft reibungslos. Das Sportabzeichen haben letztes Jahr 42 Mitglieder errungen.

Ski: Neben dem Sport wird Geselligkeit gepflegt.

Tennis: Die Abteilung besteht aus einer reinen Hobbymannschaft.

Tischtennis: Die 1. Herrenmannschaft steht auf Platz 4. Im Training sind jetzt wieder bis zu 7 Jugendliche.

Turnen: In den beiden Turngruppen sind Jungen und Mädchen von 3 - 9 Jahren mit Freude dabei.

Zu Punkt 6 (Aussprache zu den Berichten): Herr Trappe findet es traurig, dass die Prüfung der Möglichkeit einer Verschmelzung mit Glaishammer noch nicht ernsthaft angegangen wurde.

Zu Punkt 7 (Entlastung des Vorstandes): Herr Freiberger stellt den Antrag, dem Vereinsvorstand die Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Zu Punkt 8 (Bildung des Wahlausschusses):

Auf Vorschlag d. Vers. werden Michael Reiser, Matthias Meyer und Jutta Lutz in den Wahl-

Protokoll der Jahreshauptversammlung

ausschuss berufen. Herr Reiser übernimmt den Vorsitz und will die Neuwahlen durchführen.

Zu Punkt 9 (Neuwahlen) :

Zum Thema Wahl bittet Herr Lang uns Wort. Er ist seit über 25 Jahren in der Vorstandschaft tätig und meint u.a., man sollte einem Vereinsvorsitzenden nach 18 Jahren erfolgreicher Vereinsführung auch Schwachpunkte und leichte Fehler zugestehen, vor allem wenn dieser Schaden vom Verein fernzuhalten sucht. Auch Herr Rozsypal kommt zum Mikrofon. Er erklärt, dass er bereit ist als 2. Vorstand zu kandidieren, mit Andreas Reindl als 1. Vorstand und Ina Endres als Kassier. Die amtierende KassiererIn lehnt Herr Rozsypal ab, weil es zwischen ihr und dem 1. Vorstand schon seit langem keine harmonische Zusammenarbeit mehr gibt. Frau Endres aber lehnt es ab, gegen Frau Schlögl zu kandidieren.

73 wahlberechtigte Vereinsmitglieder sind in die Anwesenheitsliste eingetragen. Gegen den Vorschlag, die Abstimmung durch Handzeichen durchzuführen, erhebt Herr Herbert Schmidt Einspruch. Nach längerem Hin und Her kann geklärt werden, dass es genügt nur den Posten des Kassiers geheim zu wählen.

Für den Posten des 1. Vorsitzenden steht Herr Reindl zur Verfügung. Dieser erklärt, dass er nur dann zur Wahl steht, wenn Frau Schlögl nicht kandidiert. Der Vorsitzende des Wahlausschusses entgegnet, dass es eine Wahl unter einer Bedingung nicht gibt. Herr Reiser fragt Herrn Reindl nochmals, ob er zur Wahl zur Verfügung steht. Herr Reindl verneint. Da Teilwahlen nicht möglich sind, kann heute nicht gewählt werden. Bis in 3 Wochen muss eine neue Wahlversammlung einberufen werden. Bleibt diese Wahl auch ohne Ergebnis, wird vom Amtsgericht ein Vorstand eingesetzt. Der Termin für die außerordentliche Mitgliederversammlung zur Wahl des Vorstandes wird für den 29. April 2005 um 19.30 Uhr angesetzt. Die Einladung dazu erfolgt in der nächsten Vereinszeitung.

Um 21.30 Uhr schließt der Versammlungsleiter Herr Schlögl die Versammlung.

Andreas Reindl
1. Vorsitzender

Rosi Freiberger
Schriftführerin

Gaststätte

falke Saalbau

Sudetendeutsche Straße 60
90480 N ürnberg - Telefon 40 74 60

deutsche und griechische Küche schattiger Biergarten vollautomatische Kegelbahn Nebenzimmer für Veranstaltungen jeder Art (für ca. 40 und 60 Personen) Saal für Hochzeiten etc. (für ca. 350 Personen)	geöffnet: Dienstag - Freitag 11 - 24 Uhr und Samstag & Sonntag 9.30 - 24 Uhr durchgehend warme Küche Montag Ruhetag
---	---

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Wirtsfamilie Ntallas



Kassenbericht vom 1.1.2004 - 31.12.2004

Einnahmen ideeller Bereich	EURO	Ausgaben ideeller Bereich	EURO
Bestand 01.01.2004	53.105,46	Kosten f. Übungsleiter	18.120,50
Mitgliedsbeiträge	46.715,47	Kosten f. Trainer	5.376,00
Spenden	3.870,00	Platzwart	3.865,32
Zuschüsse v. Verbänden	27.235,30	Sozialabg. Platzwart	1.016,52
Zuschuss Sportplatz, Stadt Nbg.	6.296,00	Beitrag div. Verbände	10.101,81
Einnahmen aus geselligen Veranst.	2.425,00	Sportversicherung	1.078,49
Kursgeb.Sen.Gymn., Wirb.gymn.	2.475,00	Weitergeleitete Spenden	1.820,00
Sonstige Einnahmen	38,00	Telecom, Internet	881,76
Einn. aus Beitragsforderung	1.973,65	Strom, Gas, Wasser, Heizung ant.	9.821,34
Spielgebühr BB	3.000,00	Grundsteuer 1/3	2.711,34
		Bewirtungskosten	45,91
		Kontogebühren	580,74
		Budget HB, FB, CL	9.807,87
		Portokosten	593,93
		Vereinszeitung Versandkosten	1.674,06
		Druckkosten	1.704,88
		Zeitungsabo	987,92
		Sonstige Kosten	1.006,30
		Pacht Kunigund	306,78
		Fahrtkosten	320,00
		Musikkosten Damengymn.	360,00
		Kfz.-Kosten	629,30
		Ehrungen, Geburtstage	264,76
		Benutzergeb. Sportplatz etc.	5.960,12
		Ausbildungskostenersatz	75,00
		Verwaltungskosten	258,14
		Rückbuchungen	2.222,24
		Reparatur/Instandhaltung Sportgelände	3.110,76
		Sonst. Kosten Spielbetrieb	3.643,28
		Büromaterial	202,69
Summe ideeller Bereich	147.133,88	Summe ideeller Bereich	88.547,76
Einnahmen Vermögensverwaltung		Ausgaben Vermögensverwaltung	
Inserate	1.860,00	Versicherung Gaststätte	802,51
Bandenwerbung	651,13	Kosten f. Veranstaltungen	1.400,00
Gaststättenpacht	22.080,00	Grundsteuer, Grundabgaben	5.422,68
Umsatzerlös Thurn u. Taxis	432,77	GEMA-Gebühren	223,80
Garagenmiete	2.638,20	Zinsen f. Darlehen	4.302,61
Erlös Kegelbahn	1.930,00	Tilgung Darlehen Sparkasse	11.000,00
Sonst. Einnahmen	3.909,38	Tilgung Darl. Bamberg	920,28
Zinserträge	722,20	Tilgung Darl. BLSV	1.192,00
		Rückz. Nebenkosten	773,27
		Reparaturen	13.951,32
Summe Vermögensverwaltung	34.223,68	Summe Vermögensverwaltung	39.988,47
Summe Einnahmen gesamt	181.357,56	Summe Ausgaben gesamt	128.536,23
		Überschuß	52.821,33
		abzüglich Anfangsbestand	53.105,46
		Geldrechnungsergebnis 2004	-284,13

Kassenbericht vom 1.1.2004 - 31.12.2004

Forderungen

Forderungen aus nicht bezahlten Mitgliedsbeiträgen	4.959,50
Ford. Miete/Nebenk. Fam. Laki-Gitsas	4.345,06
Summe	9.304,56

Verbindlichkeiten

Bamberg	25.922,64
BLSV	14.488,87
Darlehen f. Platzverl.	57.000,00
Summe	97.411,51

Bestand 31.12.2004

Kasse	0,00
Sparkasse Nbg.	1.901,34
Liga-Bank	6.586,02
Baukonto	0,00
Rücklagen	6.329,66
Zweckgeb. Rücklagen für Gebäu	38.004,31
Summe	52.821,33



Friseursalon

Thomas und Heike
Blomenhofer

Wohnstift am Tiergarten
Bingstr. 30
90480 Nürnberg
Telefon 09 11/ 40 30 205

Öffnungszeiten: Dienstag- Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

auch Hausbesuche möglich

Jahreshauptversammlung 2005



Mittelmäßig besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung der DJK Falke am 11. März. Hier ein paar Impressionen unter anderem von den Ehrungen für 25-, 40-, 50- und 60(!)-jährige Vereinsmitgliedschaft. Alle geehrten haben sich oben zum Gruppenfoto zusammengefunden.



seit 1952 Ihre Handwerksbäckerei

Gottfriedstr. 5, 90478 Nürnberg

Tel. 0911-467572

E-Mail.: baeckerei-griessl@web.de



Ausgezeichnet:
2005 Bäcker des Jahres für Franken.

2001 und 2005
von der Gourmet Zeitschrift
Der Feinschmecker
als einer
der besten Bäcker Deutschlands

Geschäftszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag mit Freitag durchgehend von 6 Uhr bis 17 Uhr
Samstag von 6 Uhr bis 12 Uhr



Fussball

Abteilungsleiter: Matthias Meyer

Am Wasserturm 25, 90455 Nürnberg

☎ 0179 / 596 45 65, E-Mail: Fussball@djk-falke.de

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft meldet sich heute mit einem wegen der chaotischen Schnee-Verhältnisse der letzten Wochen etwas verkürztem Bericht zu Wort. Die komplette geplante Vorbereitung der „ersten“ fiel den Witterungsverhältnissen zum Opfer. Ausgetragen wurden nur zwei kurzfristig organisierte Spiele gegen den ASN Pfeil Nürnberg (4:0 gewonnen) und gegen Cagri Spor (4:1 verloren). Das für Ende Februar angesetzte Pokalspiel gegen den SV Eyüp Sultan wurde mit X:0 für uns gewertet, da der Gegner nicht antrat. In der zweiten Runde geht es nun am 12.05.05 gegen den TSV Fischbach. Die ersten beiden Punktspiele gegen Tuspo Heroldsberg und den TSV Johannes 83 II mussten ebenfalls abgesagt werden. Los ging es dann endlich eine Woche vor Ostern mit dem Auswärtsspiel beim FC Bayern Kickers. In einer durchaus ansehnlichen Begegnung die unter anderem zwei verschossene Elfmeter bot (u. a. einen gehaltenen von Stephan Roitzsch, der die komplette Begegnung mit einem gebrochenem Finger durchspielte) siegte die DJK mit 2:0. Die Treffer erzielten Dietmar Schmidmeier per Foulelfmeter und Neuzugang Christian Ertle. Am darauffolgenden Donnerstag stand dann das kleine Derby gegen die SpVgg Zabo Eintracht auf dem Programm. Die DJK gewann die auf schwachem Niveau stehende Partie am Ende verdient durch einen Treffer von Ingo Frühbeißer und zwei Sonntagsschüsse von Rene Meyer und Thorsten Weber mit 3:1. Bei nur noch 4 Punkten Rückstand auf den Nichtabstiegsplatz hat die DJK nun den Grundstein zu einer erneuten Aufholjagd gelegt.

-MM-

Tabelle 1. Mannschaft

Platz	Verein	Sp.	g	u	v	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SC Germania	17	12	4	1	46:18	28	40
2.	ASV Buchenbühl	17	12	3	2	56:29	27	39
3.	TSV Altenfurt	18	10	6	2	27:13	14	36
4.	SF Großgründlach	18	8	8	2	38:24	14	32
5.	Türk. SV Gostenhof	16	9	3	4	38:31	7	30
6.	TuSpo Heroldsberg	18	7	5	6	42:42	0	26
7.	SpVgg Mögeldorf	17	7	4	6	33:31	2	25
8.	FC Bosna Nürnberg	17	7	2	8	47:44	3	23
9.	TSV Johannes 83 II	17	7	2	8	29:33	-4	23
10.	ASC Boxdorf	18	7	1	10	31:36	-5	22
11.	FC Bayern Kickers	18	3	7	8	21:33	-12	16
12.	SV Laufamholz	18	3	6	9	18:36	-18	15
13.	TSV Fischbach	18	3	5	10	31:39	-8	14
14.	SpVgg Zabo Eintracht	18	4	1	13	30:54	-24	13
15.	DJK Falke	17	3	1	13	23:47	-24	10



Tabelle 2. Mannschaft

	Verein	Sp.	g	u	v	Tore	Diff.	Pkt.
1.	ASC Boxdorf	14	12	0	2	56:21	35	36
2.	SC Germania	15	8	3	4	64:38	26	27
3.	SpVgg Mögeldorf	12	8	0	4	63:27	36	24
4.	TSV Altenfurt	12	7	1	4	44:39	5	22
5.	FC Bayern Kickers	14	7	1	6	36:33	3	22
6.	TuSpo Heroldsberg	11	7	0	4	33:41	-8	21
7.	ASV Buchenbühl	13	6	1	6	43:50	-7	19
8.	SF Großgründlach	13	5	3	5	40:29	11	18
9.	TSV Fischbach	15	6	0	9	51:50	1	18
10.	SV Laufamholz	13	5	1	7	22:32	-10	16
11.	DJK Falke	13	4	1	8	23:38	-15	13
12.	FC Bosna	12	4	0	8	33:57	-24	12
13.	Türk. SV Gostenhof	12	3	1	8	28:46	-18	10
14.	SpVgg Zabo Eintracht	13	3	0	10	21:56	-35	9

Juniorenleitung

Der hartnäckige Winter, mit seinen ergiebigen Schneefällen und extremer Kälte, machte allen Trainern und Spielern schwer zu schaffen. Die Platzverhältnisse ließen keinen normalen Trainings- und Spielbetrieb zu. Eine planmäßige Vorbereitung für die Rückrunde war so kaum möglich. Doch jetzt rollt der Ball endlich wieder.

Die **U 19 Junioren** konnten in letzter Minute noch einen Punkt von der SG ASN Pfeil mitnehmen. Am Ende stand es 3:3. Die **U 17 Junioren** konnten einen nicht erwarteten Sieg gegen die JFG Nördlichen Landkreis Fürth (4:3) einfahren und schöpften dadurch neuen Mut im Abstiegskampf. Mit der niedrigsten Saisonniederlage starteten die **U 15 Junioren** in die Rückrunde. Verlor man das Hinspiel beim ATV Frankonia noch mit 0:17 !! konnte diesmal ein achtbares 0:2 erkämpft werden. Gut in Schuss zeigten sich die **U 13 Junioren**, die den SC Viktoria gleich mit 13:0 besiegte und somit weiterhin an der Tabellenspitze stehen (vorausgesetzt das Spitzenspiel beim Tbd 88 Johannis wurde nicht verloren).

Die **Kleinfeldmannschaften** starten erst ab **15. April** in ihre Rückrunde.

Blumen • Kranzbinderei
Brautsträuße • Seidenblumen

Kaiser und Zahn

Ecke Peterstraße 66 und Zerkabelshofstraße
90478 Nürnberg • Telefon 46 37 62

Die Heimspiele unserer **Kleinfeldmannschaften** finden **am Falke** statt.
Die Heimspiele unserer **Großfeldmannschaften** finden am **NGN, Ludwig-Frank-Straße** statt.



Den genauen Spielplan der einzelnen Mannschaften entnehmen Sie bitte dem Schaukasten am Falke oder aus dem Internet (www.djk-falke.de).
Alle Mannschaften würden sich über Ihren Besuch freuen.

Im Sommer stehen wieder einige Juniorenturniere am Falke an.

Hier sind die Termine:

Samstag, 09.07.2005

U 19 Junioren (Diözesanmeisterschaft)

Sonntag, 10.07.2005

U 13/1 Junioren (D1- Junioren)

Samstag, 16.07.2005

U 13/2 Junioren (D2- Junioren)

Samstag, 30.07.2005

U 9 Junioren (F- Junioren/ Kleinfeld)

Abschließend wünsche ich allen Mannschaften viel Spaß und eine erfolgreiche Rückrunde.

- IF -

Alle anstehenden Spiele, Ergebnisse und Tabellen können im Internet unter www.djk-falke.de nachgelesen werden.

Jugendarbeit

steht an vorderster Stelle



Unsere qualifizierten Pflegekräfte betreuen kranke und pflegebedürftige Menschen in den Stadtteilen **Gleißhammer, Mögeldorf, Laufamholz und Zerzabelshof**.

Gut betreut – Zuhause wohnen

Wir helfen Ihnen :

- bei Körperpflege, Ernährung, beim Betten und Lagern
- bei med. Behandlungspflege und med. Dienstleistungen
- im Haushalt, beim Einkaufen und Wäsche waschen
- durch Pflegeberatung und Anleitung
- durch Vermittlung ergänzender Dienste
- durch Entlastung pflegender Angehöriger

Anfragen und Information in unserem Büro Lindnerstraße 3
90 482 Nürnberg €Tel. 0911/ 5 43 03 21 €Email: ambka@t-online.de



C – Jugend

Nach nicht ganz drei Wochen Weihnachtspause, fingen wir am 5. Januar wieder mit dem Training an. Den schlechten Wetter- und Platzbedingungen zum Trotz zogen wir zwei Mal Training pro Woche durch. Ein Mal auf Schnee, das andere Training war in der Halle. Viele Variationsmöglichkeiten blieben uns nicht. Laufen und ein Trainingsspiel waren angesagt.

Das erste Rückrundenspiel verloren wir nach großem Kampf 0:2 gegen den Tabellenfünften ATV/Frankonia. Ansätze zur Besserung waren da. Auf diese Leistung lässt sich weiter aufbauen. Nun hoffen wir auf eine bessere Rückrunde.

In der Winterpause waren wir auch in der Halle aktiv. Am ersten Spieltag der Hallenrunde hatten wir es mit Gegnern zu tun, die unser Leistungsniveau hatten. Wir konnten sehr gut mithalten und auch unseren ersten Sieg einfahren.

1. Spieltag Hallenrunde:	Falke – SV Seukendorf	1:0
	Falke – Tuspo Roßtal	2:5
	Falke – Zabo Eintracht	0:1

Für den zweiten Spieltag hatten wir eine schlimme Vorahnung. Bessere Gegner waren angesagt und unser Torwart meldete sich krank ab. Trotz hoher Niederlagen waren wir nicht unzufrieden. Zeitweise konnten wir dagegen halten.

2. Spieltag Hallenrunde:	Falke – TSV 83 Johannes	0:9
	Falke – 1860 Jahn/Schweinau	1:7
	Falke – Quelle Fürth	0:10

Turnier SpVgg Mögeldorf

Auch bei unserem dritten Halleneinsatz gingen wir von unserer Philosophie nicht ab. Wir nahmen die Spieler mit, die verlässlich ins Training kamen.

Bei diesem Turnier konnten wir jederzeit mithalten. Mit einem Sieg und einem Unentschieden belegten wir den 5. Platz.

Falke – DJK Eibach II	0:1	Falke – TV Glaishammer	0:4
Falke – SpVgg Mögeldorf II	5:0	Falke – Post SV II	1:4
Falke – 1860 Jahn/Schweinau II	1:1		

Statistik

Wir absolvierten 73 Einheiten (Training und Spiel).

Hier die **Top 10** der **eifrigsten C – Jugendspieler**:

1.	Burger	Max	69	Einheiten
2.	Gül	Senol	67	Einheiten
3.	Grünbauer	Marco	65	Einheiten
4.	Pekmeczi	Hilmi	64	Einheiten
4.	Muradi	Murad	64	Einheiten
6.	Muradi	Muhammad	63	Einheiten
7.	Tzegai	Yohan	62	Einheiten
8.	Hoang	Basuy	52	Einheiten
9.	Lemechko	Igor	51	Einheiten
10.	Elcin	Siar	48	Einheiten



Sieger in Zirndorf!

Am 08.01.05 waren wir zu einem Hallenturnier nach Zirndorf eingeladen. Treffpunkt war um 08.30 Uhr an der Halle. Einige unserer Spieler (es waren ja noch Ferien) machten nicht unbedingt den muntersten Eindruck. Doch im ersten Spiel gegen MTV FÜRTH waren sie gleich voll da und gingen schnell mit 4:0 in Führung. Am Ende kam der Gegner noch auf 4:3 heran, doch am Schluss reichte es zum knappen Sieg. Im zweiten Match bezwangen wir die DJK OBERASBACH mit 4:1. Dann kam die Partie gegen den Gastgeber TSV ZIRNDORF. Wie schon in der Punkterunde im Freien konnten wir in einem spannenden Spiel mit 2:1 gewinnen. Damit war das Halbfinale erreicht und es musste nun gegen STV DEUTENBACH gewonnen werden, um ins Endspiel zu kommen. Gegen einen starken Gegner konnten wir mit 2:1 verdient gewinnen. Da im zweiten Halbfinale überraschend ALTENBERG gegen MTV FÜRTH verlor, kam es zum erneuten Aufeinandertreffen gegen die FÜRTHER. Nach 5 Minuten lagen wir schon 1:3 zurück, doch am Ende drehten wir das Spiel noch um und gewannen mit 5:3 Toren!

Das war natürlich ein toller Start ins neue Fußballjahr! Unsere Mannschaft hat ein super Turnier gespielt und nicht nur spielerisch, sondern auch kämpferisch überzeugt. Die Tore erzielten : GUISEPPE 8 (BESTER TORSCHÜTZE DES TURNIERS), JOSCH 3, KEVIN 2, DOMINIC 2, FABIAN 1, DANIEL 1.

Am 22.01.05 spielten wir in der dritten und letzten Runde der Kreismeisterschaft in Altenfurt:

FALKE - 1 .FC NÜRNBERG	0:4	FALKE - FALKENHEIM	6:0
FALKE - BOXDORF	2:0	FALKE - SCHWEINAU	1:2

In der Abschlusstabelle belegten wir mit 18 Punkten den 3. Platz. Da wir nur zwei Runden gespielt haben - in der ersten vertrat uns ja unsere D-2 - ist dieser dritte Platz ein großer Erfolg!! Die Torschützen der Kreismeisterschaft: GUISEPPE 11, DANIEL 5, ABDU 3, JOSCH 3, DOMINIC 2, FABIAN 2, JOSUA 1.

Im nächsten Turnier traten wir am 06.02.05 beim ASV FÜRTH an. Im ersten Spiel, konnten wir endlich auch gegen SCHWEINAU gewinnen. Nach spannendem Spiel stand es 2:1 für FALKE. Der nächste Gegner war der TSV ALTENFURT. Zwar gingen wir mit 1:0 in Führung, doch fast mit dem Schlusspfiff gelang dem TSV das 2:1 Siegtor. Dieses Tor erzielte Thomas Nemetz, der letzte Saison noch bei uns spielte. SEUKENDORF war der nächste Gegner. In diesem Match waren unsere Jungs etwas von der Rolle, und so kamen wir kurz vor Schluss nur noch zum glücklichen 1:1 Ausgleich. Gegen SÜDWEST SCHWABEN lief es wieder besser und wir gewannen 2:0. Das Spiel gegen den ASV FÜRTH war unser bestes und am Ende stand ein gerechtes 1:1. Im letzten Spiel konnten wir befreit aufspielen und besiegten die SPVGG NÜRNBERG mit 6:0 Toren. Am Schluss standen ein 3. Platz, 11 Punkte und 13:5 Tore zu Buche. Tore: GUISEPPE 5, ABDU 3, JOSCH 3, DOMINIC 1, JOSUA 1.

Am 13.02.05 mussten wir in Roßtal antreten. Das erste Spiel konnten wir gleich mit 6:1 gegen den Gastgeber gewinnen! Dann wartete der TSV ALTENBERG. In einem spannenden Spiel unterlagen wir knapp mit 1:2. Auch gegen FRANKONIA mussten wir



uns mit 2:4 geschlagen geben. Im letzten Gruppenspiel konnten unsere Jungs noch einen 1:0 Erfolg gegen WEINZIERLEIN erzielen. Durch einen 3:1 Sieg gegen CADOLZBURG sicherten wir uns den 5. Platz. Tore: GUISEPPE 10, Kevin 2, DOMINIC 1.

Zum Abschluss der Hallensaison folgte am 19.02.05 noch ein Highlight. Wir waren beim DRAGON SPORT-HALLEN CUP in STEGAURACH bei BAMBERG eingeladen.

Von den zehn Mannschaften, die am Start waren (BAMBERG, BAYREUTH, NEUSTADT BUTTENHEIM, FLZ HINTERMEIER, DRAGON SPORT TAEM, ...), waren wir nur krasser Außenseiter. Genau wie allgemein erwartet begann das Turnier für uns. Das erste Spiel verloren wir gegen das DRAGON SPORT TEAM verdient mit 1:3. Da merkte man gleich, dass wir das erste Mal mit rundum Bande spielten.

Doch schon im zweiten Match zeigte unsere Mannschaft ein super Spiel und gewann gegen BUTTENHEIM mit 3:1 Toren. Nachdem wir gegen NEUSTADT ein gerechtes 1:1 erzielen konnten, besiegten unsere Jungs FSV BAYREUTH 2 mit 3:1. Dadurch waren wir ins Halbfinale eingezogen! Nun musste unsere Mannschaft gegen BAYREUTH 1 antreten. In einem spannendem Spiel verloren wir mit 1:3. Das dritte und entscheidende Tor fiel kurz vor dem Ende, nachdem wir alles auf eine Karte gesetzt hatten. Damit hatten wir den nie für möglich gehaltenen 3. Platz erreicht!

Unsere Mannschaft erhielt viel Lob von allen Seiten und hat wieder mal gezeigt was in ihr steckt! Tore: GUISEPPE 6, JOSUA 2, DOMINIC 1.

In 29 Hallenspielen konnten wir 18 mal gewinnen, verloren 7 Spiele und spielten 4 mal unentschieden.

Die Torschützen der Hallensaison:

GUISEPPE : 40 TORE, JOSCH: 9 TORE, KEVIN: 4 TORE, ABDU: 6 TORE, DOMINIC: 7 TORE, FABIAN: 3 TORE, DANIEL: 6 TORE, JOSUA: 4 TORE.

Alle eingesetzten Spieler zeigten sehr gute Leistungen und auch die Kameradschaft war hervorragend!

Unser erstes Spiel im Freien gegen 88 JOHANNIS konnte wegen Eis und Schnee nicht stattfinden. Auch das Training mussten wir um zwei Wochen verschieben.

Am 19.03.05 war es dann endlich soweit, Gegner im ersten Spiel war der SC VIKTORIA. In den ersten Minuten taten wir uns noch schwer, doch mit den ersten Toren war der Bann gebrochen. In regelmäßigem Abstand erzielten wir die Tore. Am Schluss gewann unsere Mannschaft mit 13:0 verdient. Torschützen: JOSCH 3, GUISEPPE 4, DANIEL 4, ENZO 1, NINO 1.

Damit sind wir nach 9 Spielen und mit 27 Punkten und 82:4 Toren Tabellenführer. Weitere Berichte folgen im nächsten Heft.

Termine:

01.05.05 Ausflug nach Henfenfeld

10.07.05 Turnier bei Falke



Da wir diesmal keine Hallenrunde mitgespielt haben, sind wir zum Glück zu mehreren Turnieren eingeladen worden. Am 8.1.05 sind wir beim TSV Zirndorf gewesen und schafften gegen Johannes 88 im Spiel um Platz 3 und 4 ein 3:0. Am 6.2.05 spielten wir ein Einladungsturnier beim **ASV Fürth**. Die 4 Vorrundenspiele sind mit anfänglichen Schwierigkeiten alle gewonnen worden.
DJK Falke gegen ASN 2:1, ASV Fürth3 3:2, ASV Fürth1 4:0 und Greding 5:0.

Das Endspiel (gegen ASV Fürth2) lag nun vor uns und die Jungs waren ganz aufgeregt. Das Spiel begann und siehe da, das 1:0 für Falke war da. Trotz Warnung, dass dieser Gegner nicht einfach zu schlagen sein wird, wollte jeder beim Tore schießen mithelfen. Abwehr aufgegeben und schon war's passiert 1:2 für ASV Fürth. Unsere Fans standen geschlossen hinter uns, aber der Gegner ließ nicht locker und somit ging das Spiel mit 4:1 verloren. Macht nichts Jungs, wichtig war es, dass jeder für den Anderen gekämpft hat und trotzdem GUT gespielt wurde. Zur Belohnung gab es Polohemden, na ja!

Das 3. Turnier wurde beim TSV Röthenbach ausgetragen. Dieses Turnier war mannschaftsmäßig nicht ganz so stark besetzt. Deshalb wollten wir unbedingt das Endspiel erreichen. Unsere Gruppenspiele haben wir alle souverän gewonnen. Im Halbfinale spielten wir gegen Röthenbach 3.

Das Spiel wurde von uns zwar bestimmt, aber plötzlich haperte es einfach am Abschluss. Somit stand es nach regulärer Spielzeit 1:1. In der Halle war die Spannung GROSS, für uns zu groß und somit ging das 7 Meterschießen zu Gunsten des Gegners aus. Das Spiel um Platz 3 und 4 gewannen wir gegen Auerbach mit 4:0.



Ein kleines Erfolgserlebnis hatten wir dann doch noch, schaut es euch an, die D2 mit dem Clubspieler **M I N T A L**, einfach toll!



Nach den sportlichen Fakten kommen nun wieder die gesellschaftlichen Randnotizen der D 2.

Man kann das nicht so in einem Satz zusammenfassen, wie das für die Jungs war, als an diesem Turnier in Röthenbach der Torschützenjäger des Clubs erschien. Alle anwesenden Spieler und Eltern, die fußballbegeistert sind, waren auf Autogramm jagd. Daher ist natürlich ein Foto mit Mintal schon etwas besonderes. Er war auch sehr geduldig mit allen. Außer Mintal war an diesem Turnier auch noch ein Clubspieler, nämlich Hajto anwesend, dessen Sohn spielte in einer Röthenbacher Mannschaft. Nachdem man mir als vollkommen unkundiger Fußballmutter auch gezeigt hat, wie die Beiden aussehen, weiß ich nun auch wieder etwas mehr über zwei Spieler vom Club, wobei einer natürlich ganz besonders wichtig ist. Na wer wohl?

Kommen wir nun noch zu den anstehenden Terminen:

Wie bereits im letzten Artikel angekündigt, werden wir ein Turnier veranstalten. Nun steht auch der Termin fest, es wird am 16. Juli 2005 stattfinden. Nähere Angaben über Beginn und startende Mannschaften geben wir beim nächsten Mal bekannt. Wir würden uns auf alle Fälle viele Zuschauer wünschen. Gleich am nächsten Tag, am 17. Juli, ist der Falke-Gottesdienst.

So, nun wünschen euch die Trainer und die Eltern eine erfolgreich Außen-Rückrunde, toi, toi, toi.

Oliver Distler und Barbara Gaab

Wir bauen Ihre Träume!



Massiv gemauert zum garantierten Festpreis!



Fordern Sie Ihren 100 seit. Katalog mit Baubeschreibung und Referenzliste an!

NORIPLANA Massivhaus
www.noriplana.de 0911/9955228



Es wurde auch mal Zeit, dass etwas über uns in den Vereinsnachrichten steht!

Bei Falke gibt es auch eine E1-Jugend und die ist in der Vergangenheit (seit der F-Jugend-Zeit !) auch recht erfolgreich gewesen. Die neue „Sommer-Saison oder Rückrunde 2005“ hat leider noch nicht begonnen, somit können wir auch noch nicht darüber berichten. Daher möchten wir etwas „Rückblicken“.

Am Anfang der Spielzeit 2004/2005 sahen wir uns mit dem Weggang von zwei Spielern in die D2 konfrontiert, die bis dahin als Stütze der Mannschaft zu betrachten waren. Wir jungen Spieler haben diese Maßnahme überhaupt nicht verstanden. Mit den verbliebenen Kräften (Spielern) und viel Begeisterung gingen wir in die neue Saison und spielten anfänglich auch sehr ordentlich und erfolgreich. Die Erfolgsstory aus der F1 Zeit zeichnete sich wieder ab bis zu dem Zeitpunkt wo wir ein paar kräftige Dämpfer erhalten haben. Es war nicht einfach diese Rückschläge zu verkraften. Unsere Trainer haben dann die Mannschaft etwas umgestellt und derart motiviert, dass wir wieder auf die Erfolgsspur zurück gefunden haben.

Die Hallensaison bzw. die Hallenrunde haben wir wie jedes Jahr ganz schön versiebt. Bis wir soweit waren und auch ordentlichen Hallenfussball zeigen konnten, war die Runde schon fast vorbei. Unser Können haben wir dann aber bei einem Einladungsturnier in Roth nochmal gezeigt. Dort wurden wir Turniersieger. Unsere Zuschauer (Eltern) und die Trainer waren begeistert über unser Können und über die Sporthalle. Schade, dass wir nicht ähnliche Verhältnisse haben. Die Turnhalle der Scharrerschule ist einfach zu klein um ein ordentliches Hallentraining durchzuführen.

Die neue Saison (Rückrunde) steht vor der Tür und wir suchen noch dringend nach Verstärkung, da wir in der kommenden Saison als D2- Mannschaft spielen wollen und uns aber noch ein paar Spieler fehlen. Im Augenblick sind wir gerade mal 11 Spieler. Nächste Saison spielen wir bereits auf dem Großfeld und da müssen 11 Spieler aufs Feld. Ein paar Ersatzspieler wären dann schon ganz gut. Interessierte sollten doch einfach mal vorbeischauchen. Wir trainieren immer montags und mittwochs (17.00 Uhr) auf dem Sportplatz am Vereinsheim.

Ein paar Namen und Funktionen:

unsere Trainer sind :	Günther Hagl und Robert Schott
unser Heimschiedsrichter ist :	Peter Woller (hilft auch manchmal als Trainer aus)
die Spieler sind :	
im Tor:	Thomas Hagl (Ersatz ist bei Bedarf Patrik Woller)
in der Abwehr :	Philipp Liewald, Patrik Woller, Zekeriya Altinuluk, Thorsten Höllwarth
im Mittelfeld und Sturm:	David Göschel, Fritz Meisner, Fabian Schott, Lukas Keindl, Christopher Bayram, Soner Cetin

Was gab es noch ?

Dieses Jahr haben unsere Eltern damit begonnen bei den Heimspielen für die Bewirtung der Gäste und natürlich für sich selbst, zu sorgen. Unser „Coffemaker“ (Kurt Göschel) sorgt immer für den besten Kaffeeegenuss. Das Angebot (Kuchen, Brezen, Süßigkeiten etc.) ist hervorragend und die Erlöse fließen in unsere Mannschaftskasse. Eine tolle Sache !



Unsere jährliche Weihnachtsfeier haben wir bereits zum zweiten Mal im Petzengarten abgehalten. Hier möchten wir auch noch mal unseren Dank an die Organisatoren, den Wirt (Kurt Göschel), dem Personal, alle Helfer und Mitwirkende richten. Es war sehr schön.

Zu Beginn der Spielzeit 2004/2005 haben die Trainer auch diverse Aufgaben gut verteilt. Wir haben neben einer Kassenwärtin (Franziska Meisner) auch eine Dressmanagerin (Carmen Göschel) erhalten. Es ist toll, so viele ehrenamtliche Helfer zu haben, dies führt auch zur Entlastung der Trainer.
Herzlichen Dank!



hintere Reihe: Günther Hagl, Zekeriya Altinoluk, Soner Cetin, Patrik Woller, Christopher Bayram, Robert Schott

vordere Reihe: David Göschel, Thomas Hagl, Fritz Meisner, Fabian Schott, Philipp Liewald
leider nicht im Bild: Thorsten Höllwarth

Also schaut mal bei uns vorbei – die Spieltermine sind am Vereinsheim ausgehängt – es lohnt sich !

Thomas, Fritz, Philipp, Fabian, Patrik, Zekeriya, Lukas, Christopher, Soner, Thorsten



Tiergarten-Apotheke

Klaus Langer

Zerzabelshofer Hauptstraße 1 €90480 Nürnberg-Zabo

Telefon (0911) 40 62 51 €Fax (0911) 40 62 91

<http://www.mon.de/mfr/>



handball

Abteilungsleiter: Reiner Jäckel

Klausener Str. 11, 90592 Schwarzenbruck,

☎ 09 128 / 14 372, E-Mail: Handball@djk-falke.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 2. Juni 2005 findet im Sitzungszimmer der DJK Falke Nürnberg die Jahreshauptversammlung der Handball-Gemeinschaft DJK Nürnberg statt.

Hiermit sind alle Mitglieder der Handballabteilungen der DJK Falke Nürnberg und der DJK Sportfreunde Langwasser Nürnberg eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird von Seiten der Vorstandschaft gebeten.

Tagesordnung der 3. Jahreshauptversammlung der HG DJK Nürnberg am 2. Juni 2005, Beginn 19.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden und des Kassiers
4. Berichte der Mannschaftenverantwortlichen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bildung eines Wahlausschuss
8. Neuwahlen der Vorstandschaft und Bestätigungen
9. Behandlung eingegangener Anträge

Anträge müssen bis spätestens 19. Mai 2005 schriftlich beim 1. Vorstand, Herrn Reiner Jäckel, Klausenerstr. 11, 90592 Schwarzenbruck, eingegangen sein.
Stimmberechtigt sind alle Mitglieder über 16 Jahren.

*Reiner Jäckel
Vorstand HG DJK Nürnberg*

MALERMEISTER HANS RICHTER 40 21 43
Zerzabelhofer
9 Hauptstraße



1. Damenmannschaft

Fußballer wir kommen. So lautet derzeit unsere Devise. Die ersten beiden Punkte haben wir jetzt eingefahren, bis zu vier ist es nicht mehr weit, eine klare Tendenz nach oben, 100%.

Wir haben uns diese Saison in der BOL zwar schwierig, aber lösbar vorgestellt. Es lief aber von Anfang an nicht so, wie man es sich für einen Aufsteiger vorstellt. Richtig weh tat es, als sich Charlotte Prien durch die berufliche Veränderung Richtung Köln verabschiedete, und auch noch bei unserer Rückraumspielerin Bettina Wolf eine alte Verletzung im 1. Spiel wieder aufbrach und sie den Handballsport gesundheitlich komplett an den Nagel hängen musste. Eva Reissinger spielte noch die komplette Vorrunde bis Weihnachten, um anschließend in Mutterschaft zu gehen, Tini verabschiedete sich in Richtung Schweden (Studium) und Simone Richtung 2. Mannschaft.

Zur Rückrunde am 16.01.2005 bestand der Kader nur noch aus Siggi, Sandra, Nicole, Matze, Elke, Bea, Ines, Tine, und Sabine. Aushilfsweise stand zu diesem Zeitpunkt noch Doris zur Verfügung. Mein Kompliment gilt jedoch diesem Kader, der sich bei jedem Spiel so richtig „reinhängt“, kämpft und rackert. Inzwischen hat sich die Situation etwas entspannt, da uns aus der 2. Mannschaft Melike, Katarina und auch wieder Simone aushelfen. Ich hoffe, dass dieser Aufschwung bis zum Ende der Saison bestehen bleibt. Dies wird auch mein letzter Bericht, da ich nach Saisonende als Trainer aus beruflichen Gründen das Amt aufgeben werde. Nach drei erfolgreichen Jahre (BL, BOL), die ich nicht missen möchte und auch mich weitergebracht haben, wünsche ich meinen Mädels jedoch weiterhin viel Erfolg, vor allem dann, wenn die Abwanderungsgelüste abklingen, Tini aus Schweden wieder zurückkehrt, und Martina und Eva sich aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurückmelden und sich der Mannschaft wieder anschließen.

Euer Coach

B-Jugend

Unsere Jungs der B-Jugend haben ein Erfahrungsjahr hinter sich gebracht, an dem sie hoffentlich gewachsen sind. Die Qualifikation in die Bezirksoberliga wurde eigentlich souverän geschafft, aber ein Turnier an zwei Tagen ist doch ein Unterschied gegenüber einer Saison mit 12 vollständigen Spielen. Hier kommt es immer wieder mal vor, dass der eine oder andere Spieler krank wird oder sich verletzt. Dazu kommen noch diverse Fahrten ins Skilager bzw. Schullandheim und die kirchlichen Aufgaben.

So kam es wie es eigentlich nicht kommen musste. Gegen fast alle Mannschaften spielten wir in den 1. Halbzeiten einen recht ansehnlichen Handball und gingen meist als Sieger vom Platz (also Meister der 1. Halbzeit). Die zweiten Halbzeiten gingen dann immer durch o.g. Gründe und unser krafraubendes Spiel verloren. Da unsere Mannschaft nur aus 9 Spielern besteht, konnten sich die Spieler während des Spiels durch Auswechslung nicht erholen. Dazu kommt, dass Vereine wie TV Eibach in ihren zweiten Mannschaften immer (verbotenerweise) nicht spielberechtigte Spieler der Ersten einsetzen. So gewinnen sie Spiele, die sie sonst nicht gewinnen würden. Aber einigen Trainern geht es eben nicht um die Ausbildung der Jungs, sondern nur um den Gewinn eines Spieles.

So mussten wir diese Saison mit einem für uns ungewohnten letzten Platz beenden. Trotzdem muss ich den Jungs bescheinigen, dass sie immer mitgemacht haben. Sollten sich mal ein paar Spieler zu uns verirren (was in diesem Alter seltenst der Fall ist) kann es nur aufwärts gehen. In diesem Sinne macht weiter so.

Benny

weibliche D-Jugend



Wir habens geschafft! Unsere 1. Handballsaison liegt nun hinter uns. Die Saison war für uns sehr aufregend, lehrreich, anstrengend, aber erfolgreich! Am Ende belegten wir den 3. Tabellenplatz in der Bezirksklasse und sind damit sehr zufrieden.

Von 10 Spielen haben wir 6 gewonnen, eins unentschieden gespielt und 3 verloren. Trotz eines kleinen Kaders waren immer alle voll dabei und wir mussten zum Glück nie in Unterzahl spielen.

Als Saisonabschluss haben wir unsere Eltern zu dem Viertelfinal Spiel der Club-Damen in die Arena mitgenommen. Es war wirklich sehr spannend und unsere Eltern haben kräftig mitgefiebert und die Mannschaft angefeuert....

Jetzt haben wir erstmal Spielpause, aber natürlich trainieren wir fleißig weiter.

Im September geht dann die neue Runde los und bis dahin hoffen wir, dass noch alle dabei sind und wir vielleicht noch "Zuwachs" aus der jetzigen E-Jugend bekommen.



Zum Schluss mal wieder einen großen Dank an unsere Eltern, die uns wie immer unterstützt und angefeuert haben, auch sonntags um 9.00 Uhr.....

Eure D- Jugend

weibliche E-Jugend

Geschafft! Wieder ist eine Saison vorbei! Wir haben zwar kein Spiel, jedoch - wie auch schon in der letzten Saison - viel Erfahrung gesammelt. Immerhin haben wir auch nicht mehr soviel Respekt vor dem Gegner, sondern setzen uns auch einmal zur Wehr! Entsprechende Trainingspartner haben wir auch gefunden, denn zu unserem Hühnerhaufen (Ausnahme Kilian) sind drei Jungs gestoßen, gegen die wir uns auch behaupten müssen. Wir hoffen, sie bleiben dem Handball treu und gehen nicht zu den Fußballern zurück. Denkt daran: Beim Handball habt ihr immer ein Dach über dem Kopf!

Zum Schluss möchten wir unseren Mädels und Kilian, unserem Super-Keeper, einen großes Lob aussprechen: Ihr habt tolle Fortschritte gemacht und wir sind zuversichtlich, dass es im Sommer auf einem Turnier auch endlich einmal mit einem Sieg klappen wird! Weiter so, Mädels und Kilian!

Bertram & Elke



Wirbelsäulen-gymnastik

Abteilungsleiter: Georg Lang

Neumarkter Str. 25, 90480 Nürnberg, ☎ 46 20 140

Übungsleiterin: Ingrid Merkl, ☎ 46 22 800

Es war höchste Zeit, wieder etwas für unsere Gesundheit zu tun. Die Feiertage, der Fasching und der Winter haben doch Spuren hinterlassen, man ist unbeweglicher geworden und hat sich schon fast ans Faulenzen gewöhnt.

Nun aber sind wir schon wieder voll dabei und wieder fast fit.

Im ersten Kurs um 18.15 Uhr sind noch einige Plätze frei, der Kurs um 19.30 Uhr ist wegen des Ski-Wetters noch nicht übersehbar, wird aber wie sonst wieder voll sein.

Wir möchten natürlich wieder mit gezielten Übungen Ihren Rücken stärken und in einer harmonischen Gruppe Ihnen Spaß und Freude an der Wirbelsäulen – Gymnastik geben. Selbstverständlich haben wir wieder 3 Kegelabende vorgesehen, um unseren alten Falke – Geist zu pflegen. Miteinander schwitzen und arbeiten, danach miteinander lachen und eine ruhige Kugel schieben, damit das Bier und das Vesper schmecken.

Ich hoffe, Sie haben alle das Osterfest und den Urlaub bzw. Kurzurlaub gut verbracht und wir sehen uns dann jeweils am Dienstag bei Falke.

Georg Lang und sein Team

Nordic walking

Seit 27. Februar findet der erste Kurs mit ca. 15-20 Teilnehmern immer montags ab 18.30 Uhr statt und läuft noch bis Juli. Vorerst am Falkeplatz, wird der Treppunkt in Zukunft voraussichtlich am Schmausenbuck sein.

Der Kurs ist für Vereinsmitglieder kostenlos, Nichtmitglieder müssen 8 Euro bezahlen. Walkingstöcke werden von der Übungsleiterin Frau Baumann kostenlos für jede Übungsstunde zur Verfügung gestellt. Weitere und aktuelle Informationen unter www.djk-falke.de.

Volleyball

Auch die im Moment noch kleine Volleyballfraktion trifft sich weiterhin einmal wöchentlich am Freitag von 19.30 - 21 Uhr.

Die reine Hobby Mannschaft spielt in der Halle 1 des NGN und heißt jederzeit neue Interessenten willkommen. Ansprechpartnerin ist Petra Reiser unter Telefon 40 32 86.



Schwimmen

Abteilungsleiter: Karl Hammer

Gleißhammerstr. 131b, 90480 Nürnberg

☎ 40 83 37

Der Schwimmbetrieb verläuft reibungslos, Schwerpunkt ist das Freizeitschwimmen. Von der Übernahme des Altenfurter Bades durch den TSV Altenfurt ist noch nichts Konkretes zu hören. Leider ist ja die Stadt Nürnberg finanziell nicht mehr in der Lage das Bad aufrecht zu erhalten.

Wir Falke – Schwimmer treffen uns jeden Donnerstag von 20 bis 21 Uhr im Hallenbad Altenfurt zum gemeinsamen Freizeitschwimmen. Eingeladen sind natürlich alle Falke Mitglieder ebenso wie Gäste.

Wir pflegen auch die Geselligkeit und so kehren wir nach dem Schwimmen im Falke Vereinsheim ein.

Zum Sportabzeichen:

Im Jahre 2004 legten 42 Falke Mitglieder das Sportabzeichen ab.

Ab Mai 2005 finden wieder jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr, am Sportplatz des „Neuen Gymnasiums“ (NGN) die „Sportabzeichenabnahme – Treffs“ statt.

Andreas Reindl, Edwin Kamm und Karl Hammer freuen sich über eine rege Beteiligung.



...gerne für Sie da

GOLDBACH - APOTHEKE



Zerzabelshofstr. 25

Tel 46 46 47

90478 Nürnberg

Fax 46 77 47

www.goldbach-apo.de



gymnastik

Abteilungsleiterin: Erna Bauer
Fallrohrstr. 76, 90480 Nürnberg
☎ 40 34 15

Gesund und fit in jedem Alter

Die Frauen und Senioren kommen mit großer Freude in die Sportstunden. Bei den Frauen ist der Besuch gut; die Senioren könnten wieder Neuzugänge verkraften. Gesund und fit in jedem Alter, das ist unser aller Wunsch. Dies ist freilich nicht zum Null-Tarif zu haben. Wir müssen selber etwas dazu tun. Der regelmäßige Besuch unserer Übungsstunden kann ein Baustein dazu sein. Im Kreise Gleichgesinnter fällt alles leichter und das Üben macht viel mehr Spaß. Hier kann man vom Alltag abschalten, entspannen, loslassen und zur Ruhe kommen – und wieder neue Kraft schöpfen für die vor uns liegenden Aufgaben. Viel Bewegung ist für unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit sehr wichtig. Dass wir älter werden, können wir nicht vermeiden; dass wir schwach, kränklich und gebrechlich werden, jedoch sehr wohl.

Unsere Sportstunden sind:

- Frauen: Montag, 19.00 Uhr, Neues Gymnasium, Halle 2 (Weddigenstraße)
(Leitung: Fr. Bauer)
Donnerstag, 19.30 Uhr, Scharrerschule obere Halle
(Leitung: Frau Götz, Tel. 09131 / 4 76 19)
- Senioren: Montag, 11.00 Uhr, Pfarrhaus St. Kunigund, Scharrerstraße
(Leitung: Fr. Rotraut Kraft)
Dienstag, 9.30 Uhr, CPH, Königsstraße 64
(Leitung: Fr. Bauer)

Hugo Wällisch ^G_o^R

Inhaber: Wolfgang und Frank Wällisch

Gegründet 1880

90478 Nürnberg
Hintere Cramergasse 19
Telefon (0911) 46 53 84
Fax (0911) 46 95 20
Auto (0171) 80 26 290
Handy (0171) 75 57 836

Planung und Ausführung von
sanitären Anlagen und
Gasheizungen
Bauflaschnerei
Rohrreinigungsdienst



tennis

Abteilungsleiter: *Ferdinand Bova*
Schloßstr. 50, 90478 Nürnberg,
☎ 46 44 44

Die Tennisabteilung trauert um ihren Sportkameraden und guten Freund,
der unvermutet am 21.10.2004 verstarb

Lutz Rettmeier

Wir werden dich nie vergessen.

- Neu - Neu - Neu - Neu -
bei

Augenoptik

Schweiger



Wieder natürliches Sehen ohne Laseroperation,
ohne Brille / Contactlinsen
durch moderne **Orthokeratologie**
informieren Sie sich bei uns.

Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon 472 00 97
Fax 472 00 98

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

Bus Nr. 43 und 44 Haltestelle Cramergasse, S-Bahn S1 und S2 Dürrenhof



Kinderturnen

Abteilungsleiterin: Jutta Lutz
Burgerstr. 60, 90478 Nürnberg
☎ 49 28 64

Kinderturnen DJK Falke

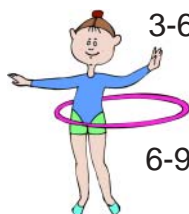


In der

Scharrerschule, untere Turnhalle

findet jeden Mittwoch (außer in der Ferienzeit) unser Kinderturnen statt.

Mitmachen können alle Kinder im Alter zwischen



3-6 Jahren in der 1. Gruppe von 17.00 - 18.00 Uhr

und

6-9 Jahren in der 2. Gruppe von 18.00 - 19.00 Uhr.



Kommt und macht mit!

Ansprechpartner: Jutta Lutz, Tel. 49 28 64
Sandra Glauber, Tel. 40 89 961





Ski

Abteilungsleiter: Hans Freiburger
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg,
☎ 40 15 18, E-Mail: Ski@djk-falke.de

Bericht der Skiabteilung zur Jahreshauptversammlung 2005.

Die Skiabteilung ist, wie auch die Gymnastikabteilung und die Schwimmabteilung eine der sogenannten kleineren Abteilungen der DJK Falke. Bestens bekannt sind wir bei den Vereinsmitgliedern, die schon auf eine längere Vereinszugehörigkeit zurückblicken können. Weniger bekannt natürlich bei allen Neuen und bei denen, die noch keine Gelegenheit hatten uns kennen zu lernen. Als ich als Abteilungsleiter „Ski“ die Gelegenheit bekam die Abteilungsberichte der „Gymnastik“ und der „Schwimmer“ ebenfalls vorzutragen, musste ich mich mit den Inhalten und den Aussagen in diesen Berichten und dem eigenen Kenntnisstand auseinandersetzen, dadurch konnte ich viele Gemeinsamkeiten zwischen unseren Abteilungen erkennen. Eine Überleitung zum Bericht der Skiabteilung fiel mir daher nicht schwer, denn Erna Bauer und so manche ihrer Mitglieder fahren ebenso Ski, wie wir Gymnastik betreiben und mit der Schwimmabteilung ist die Skiabteilung ja sowieso eng verbunden, denn der Kern der Schwimmabteilung findet sich bei den Aktivitäten der Skiabteilung ein und umgekehrt.

Der wesentliche Unterschied zwischen unseren beiden Abteilungen ist der Aggregatzustand des jeweiligen Sportplatzes.

Bei den Schwimmern ist H_2O in flüssiger Form im Becken und bei den Skifahrern H_2O in gefrorener, kristalliner Form in der Landschaft, auf dem Berg oder in der Loipe.

Neben diesem kleinen Unterschied bestehen bei unseren Abteilungen viele Gemeinsamkeiten, dies gilt natürlich auch für die Gymnastikabteilung. Wir betreiben



unseren Sport nicht wettkampfmäßig, sondern alleine aus Spaß an der Freude. Bei uns laufen deshalb die sportlichen Aktivitäten weit weniger hektisch ab;

— wir müssen nicht gewinnen — und können im Gegensatz dazu auch nicht verlieren, was uns letztlich immer zu Gewinnern macht.

Wir sind eine Gemeinschaft bewegungsbegeisterter Freunde, die früher meist in anderen Abteilungen Sport betrieben haben.

Das erklärt auch die Tatsache, dass bei unseren Abteilungen keine Jugendarbeit existiert.

Da genau liegt unser Problem. Der Nachwuchs fehlt.

So wie wir uns aus anderen Abteilungen, wie Fußball oder Handball unseren Abteilungen angeschlossen haben, so benötigen wir jetzt Zuwachs aus anderen Gruppierungen, um nicht aus Überalterung irgendwann den Betrieb einstellen zu müssen.

Was ist das Programm der Skiabteilung über das Jahr?

Wir werden uns am Vergangenen orientieren und am Bewährten festhalten. So betreiben



wir unsere Skigymnastik das ganze Jahr über. Mit unseren regelmäßigen Skigymnastikabenden halten wir uns fit.

Die traditionelle Gruppe trifft sich dienstags um 18 Uhr 30 in der Halle 1 des „Neuen Gymnasiums“.

Die Gruppe „Konditionelles Training“ ebenfalls dienstags, jedoch im Scharrerschulhaus um 18 Uhr.



Bei beiden Gruppen wird 90 Minuten lang schweißtreibend gearbeitet.

Wer an unseren Übungsabenden teilnimmt kann eine abgestimmte gute körperliche Verfassung und auch Ski – Fitness erreichen, ohne gleich überfordert zu werden.

Die Übungen sind zwar grundsätzlich auf den Bewegungsablauf beim Skifahren abgestimmt, bringen jedoch auch für den „Nichtskiläufer“ körperliche Fitness.

Mitte Januar starten wir dann zu unserer

Skigemeinschaftsfahrt. Die letzten 21 Jahre war das Ziel Bad Hofgastein.

Es gilt das Trainierte in die Tat umzusetzen.

Eine Woche Sport in einer guten Gemeinschaft. Wenn alles gut geht und die Termine passen, treffen wir uns zum Tourenskilauf im Wilden Kaiser. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, in kleiner Gemeinschaft die unberührte Natur im Naturschutzgebiet des Wilden Kaisers erleben zu dürfen. Wir steigen mit fellbesohlenen Skiern die Berge hoch und setzen bei der Abfahrt unsere Spuren in den tiefen Schnee.



Wer Interesse hat, einmal abseits der Pisten in unberührter Natur einige Tage Ski zu laufen und die Kondition besitzt mit einem Rucksack die Berge zu ersteigen, lade ich

Elektrische Licht- und Kraftanlagen,
Nachtspeicherheizungen

Elektro Rupprecht

Zerzabelshofer Hauptstraße 11

90480 Nürnberg, Fernsprecher 40 46 76

Bankkonto:

Stadtsparkasse Nürnberg 1 032 730

HypoVereinsbank

Konto-Nr. 346/113 700



dazu gerne ein.

Während der Ferienzeiten, wo uns die Halle nicht zur Verfügung steht, treffen wir uns ebenfalls dienstags zu kleinen Radtouren in die nähere Umgebung.

In unseren Reihen fühlen sich nicht nur die Skiläufer wohl.

Unser Übungsleiter Heinz Späth hat eine Gruppe von Wanderern um sich geschart. Mit dieser Gruppe unternimmt er einmal im Monat eine ganztägige Wanderung in die

fränkische Umgebung. Die Anfahrt und Heimfahrt erfolgt, wie sollte es beim eingeleichteten Bahnerer a.D. Heinz anders sein, mit der Bahn.

Diese Wanderungen sind mittlerweile sehr beliebt. Die Teilnehmerzahl schwankt so zwischen 25 und 35 Personen.

Heiner, wie der Heinz umgangssprachlich heißt, besten Dank für deinen Einsatz.

Im Herbst pflegen wir dann die Geselligkeit.

Mit dem Bus geht es in den Steigerwald zur Häckerwirtschaft der Freimanns, dann wird gefeiert, gesungen und getrunken bis der Erich Sabitzer seine Harmonika wieder einpackt und wir nach Hause fahren.

Wer Interesse hat an den Aktivitäten der Skiabteilung teilzunehmen, lade ich ein.

Hans Freiberger



Wandern mit Falke

Ich wollte zuerst einen Rückblick auf unsere letzten Wanderungen machen, da überfiel mich der Gedanke, einmal einen nicht alltäglichen Ablauf einer unserer Wanderungen zu schildern.

Es begann bereits bei der Planung. Bei einem meiner Ausflüge sah ich mit Überraschung, dass ein bereits 5 – 6 Jahre geschlossenes Gasthaus im Dorf Großviehberg wieder geöffnet hatte. Ich las die Öffnungszeiten und dabei stand: „Auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten für Wandergruppen nach Vereinbarung geöffnet“.

Kurz entschlossen ging ich hinein und nachdem mir das Wirthaus immer noch gefiel, machte ich mit der Wirtin einen möglichen Termin für eine unserer nächsten Wanderungen aus. Obwohl die Wirtin nicht so recht zusagen wollte, mit der Begründung, dass sie nur Bratwürste mit Sauerkraut und Gulaschsuppe bieten kann, da sie mehr für Kaffee und Kuchen und kalte Brotzeiten eingerichtet ist. Einige Gäste, die unser Gespräch verfolgten, ermunterten sie und so sagte sie zu.

Bei unserer nächsten Wanderung informierte ich alle Beteiligten, dass bei der nächsten Wanderung die Speisekarte etwas kleiner ausfallen würde und alle waren damit einverstanden.





Ein Termin wurde mit der Wirtin vereinbart.

Vom Zug aus verständigte ich per Handy die Wirtin, dass wir mit 27 Wanderern ungefähr zwischen 12.45 Uhr und 13 Uhr eintreffen werden. Sie bot uns dreierlei Gerichte an und ich gab die Bestellungen dafür durch. Nach einer reizvollen Wanderung von Hohenstadt über Eschenbach erreichten wir nach gut 2 Stunden Großviehberg.

Als ich das Wirtshaus betreten wollte, war die Tür verschlossen und alles sah ganz verlassen aus. Ich, sonst eigentlich sehr ruhig, bekam die Panik, nachdem sich nach mehrmaligem Läuten an der Klingel nichts rührte. Während die anderen Wanderer so langsam ankamen, lief ich in meiner Not ums Haus. Da fiel mir mein Handy ein. Ich wollte gerade anrufen, ich hatte ja vor 2 Stunden mit der Wirtin telefoniert, da hörte ich, dass die Tür geöffnet wurde.

Wir strömten alle verschwitzt, hungrig und durstig in die Gaststube und versuchten nicht allzu viel Dreck hineinzutragen. Alle waren noch beschäftigt sich auszuziehen und einen geeigneten Platz im Wirtshaus zu finden, da wollte ich die Wirtin begrüßen, aber sie war nicht zu sehen. Endlich fand ich sie in der Küche, wie sie die bestellten Bratwürste in die Pfanne legte.

Nach ein paar Worten war klar, sie war allein. Ihre Bedienung hatte kurzfristig abgesagt, sie hatte uns später erwartet (aus Erfahrung mit Wanderern) und ihr 6 Monate altes Kind hatte sie zu ihrem Babysitter ins Haus gebracht. Was nun?

Nach ganz kurzer Zeit stand einer von uns hinterm Dresen und schenkte Bier ein, ein anderer brachte die Bestellung von den verschiedenen Tischen und der Nächste trug die Getränke zu den Bestellern. Ich holte den Nachschub für Weizenbier und Limo für Radler vom Keller herauf und nach kurzer Zeit konnten wir unseren Durst löschen.

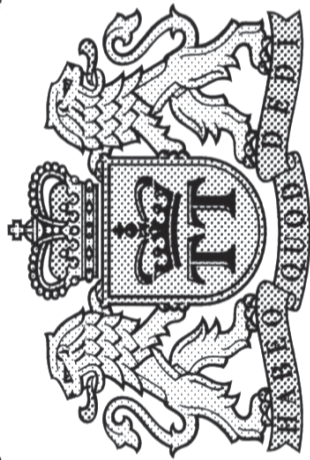
Die Wirtin stand schwitzend in der Küche, drehte die bestellten 30 Bratwürste in den Pfannen und richtete die anderen bestellten Essen. Ich übernahm die Aufgabe des Kellners und servierte die einzelnen Gerichte. Alles ging Hand in Hand. Als die bereits vorbereiteten 2 Gerichte serviert waren, konnten auch die Bratwürste aufgetragen werden. Ich muss sagen, dass sich das zuerst angekündigte Chaos in nichts auflöste und wir alle schneller bedient und gesättigt waren, als in vielen anderen Wirtshäusern, dank des Einsatzes und des Verständnisses unserer Gruppe.

Nachdem wir uns alle gesättigt und gestärkt kurz vor dem Aufbruch befanden, kam die Wirtin mit einer Flasche Himbeergeist und servierte (einer von uns assistierte) jedem ein Glas als Dank für unseren Einsatz und unser Verständnis. Im neben dem Wirtshaus gelegenen Bauernhof deckten sich viele von uns mit Geräuchertem, Stadt- und Leberwürsten und anderen guten Sachen ein (die eben verspeisten Bratwürste stammten von diesem Bauernhof).

Wir wanderten dann über Kleedorf nach Hersbruck und erreichten vor Einbruch der Dunkelheit (es war Dezember) wohlgelaunt den Bahnhof Hersbruck rechts der Pegnitz. Ich kann euch sagen, ich war so froh, dass trotz der Probleme alle, die einen mehr, die anderen weniger zufrieden waren. Ich möchte aber allen danken, die in dieser Situation mitgeholfen haben, dass das Chaos nicht ausbrach, sondern im Gegenteil ein gelungener Wandertag zu Ende ging.

In diesem Sinne die nächsten Termine:

- 1.) Mittwoch, 4. Mai um 9.20 Uhr Bahnhof Gleißhammer
- 2.) Mittwoch, 8. Juni um 9.20 Uhr Bahnhof Gleißhammer
- 3.) Mittwoch, 6. Juli um 9.20 Uhr Bahnhof Gleißhammer



Thurn und Taxis PILSENER

Mecker

Meinungen
Wünsche
Anregungen
Leserbriefe

GEHEIM, GEHEIM

Niemand darfs wissen!! Vor allem nicht die Mitglieder!! Wo ist nur die undichte Stelle, die alles ans Licht gebracht hat?

Ina Endres



gefunden im Pfarrbrief der Gemeinde
St. Kunigund vom 27. Februar 2005:

An der bundesweiten Gesundheitsaktion "Leichter leben in Deutschland! kann man auch in unserem Pfarrzentrum teilnehmen! Die Goldbach-Apotheke bietet dazu drei Seminare an: jeweils um 20 Uhr am 21. Februar, am 6. April und am 3. Juni. An der Aktion beteiligen sich die Bäckerei Grießl, "The Beanbar" und DJK Falke. Nähere Informationen in der Goldbach-Apotheke.

Nach über 18 Jahren erfolgreicher Vereinsführung sollte man auch einem Vereinsvorsitzenden Schwachpunkte und leichte Fehler zugestehen, vor allem dann, wenn er versucht Schaden vom Verein fern zu halten.

Während meiner über 25 jährigen Tätigkeit in der Vorstandschaft von DJK Falke durfte ich mit einigen Vorsitzenden zusammenarbeiten und wurde immer vor Neuwahlen vom jeweils amtierenden Vorsitzenden gefragt, ob ich für die nächste Amtszeit wieder mitarbeiten werde. Wie schwierig es ist, für Vereinstätigkeiten Mitarbeiter zu finden ist ja bekannt, nicht bekannt ist allerdings wie schnell und wie viele sich freiwillig melden.

Meckern und besser wissen ist einfach und an der Tagesordnung aber Verantwortung übernehmen - nein DANKE – das sollen doch die ANDEREN machen ich maule lieber weiter!! Dass aber der 1.Vorsitzende lt. Satzung §5 berechtigt ist Sofortmaßnahmen oder einstweilige Anordnungen zu treffen, wenn die Belange des Vereins dies erforderlich machen, sollte doch nicht extra erklärt werden müssen, denn alle Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder sind im Besitz der Vereinsatzung.

Wenn dann, vor den Wahlen bei der letzten Vorstandssitzung bekannt gegeben wird, wie sich der Vorsitzende des Vereins seine Mannschaft vorstellt mit der er weiterarbeiten möchte und wer nicht mehr erwünscht ist, dann sollte alles klar sein.

Alles klar, schon weil es seit langem keine harmonische Zusammenarbeit mehr gibt. Ich frage mich nur, ob das Wohl des Vereins nicht wichtiger ist, als dass ich als unbeliebte Person an einem Stuhl klebe, da würde ich mit erhobenen Haupt den Platz räumen und nicht warten bis!

Um für die Zukunft der DJK Falke eine gute und funktionierende Vorstandschaft zu wählen, möchte ich alle Mitglieder des Vereins bitten, zur außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen zu kommen, denn der Fortbestand unseres Vereins DJK Falke sollte uns am Herzen liegen.

- G.L. -

Quo vadis Falke, oder wer spricht hier nicht mit wem?

Wie bekannt konnte auf der letzten Mitgliederversammlung kein neuer Vorstand gewählt werden, ergo bin auch ich noch als 3. Vorsitzender im Amt. In dieser Eigenschaft wurde ich bis heute offiziell noch nicht über den Termin der außerordentlichen Mitgliederversammlung informiert.

Auf die Nachfrage von Frau Merete Schlögl beim 1. Vorsitzenden, wann sich der Vorstand wegen der Festlegung eines Termins zusammensetzt erhielt sie sinngemäß die Auskunft: „Ich habe den Termin mit dem Pressewart schon abgestimmt.“

Da frage ich mich doch: „Lebt denn der alte Absolutismus noch, oder wer spricht hier nicht mit wem?“

Streuen wir eine kleine Quizfrage ein: Hat sich eigentlich niemand gewundert warum bei der Mitgliederversammlung der Bertram Bodenmüller nicht am Vorstandstisch saß, obwohl er an der Versammlung teilgenommen hat? Im Bericht des Vorstandes wurde auf diese Tatsache auch nicht eingegangen.

Auflösung der Quizfrage: Der Bertram ist von seinem Posten als 2. Vorsitzender in der Vorstandssitzung vom November 2004 zurückgetreten. Der Grund dafür war ganz bestimmt nicht der, dass er Kommunikationsprobleme mit der Kassiererin oder mir hatte. Wir sprechen nämlich auch heute noch miteinander.

Aber machen wir eine kleine Rückblende:

Eines schönen Tages fand Frau Merete Schlögl auf ihrem Schreibtisch eine **schriftliche Abmahnung**, unterzeichnet vom 1. Vorsitzenden, ausgefertigt, wie inzwischen bekannt wurde, von Herrn Rozsypal.

Man muss sich das einmal auf der Zunge zergehen lassen. Da beauftragt der 1. Vorsitzende ein x-beliebiges Vereinsmitglied, einem anderen Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes eine Abmahnung zu schreiben. Dieses Vereinsmitglied macht sich auch sofort zum willfährigen Handlanger und führt dies aus. Allerdings so stümperhaft, dass es, selbst wenn es rechtlich möglich wäre, nicht den Anforderungen an eine Abmahnung gerecht wird.

Da kann man nur hoffen, wenn der Herr Rozsypal wirklich zum 2. Vorsitzenden gewählt wird, seine künftige Arbeit für den Verein von mehr Fachkenntnis geprägt ist. Ansonsten müsste man sich der Einschätzung für die Zukunft des Vereines anschließen, die eine der teilnehmenden Personen nach der letzten Verwaltungssitzung, in welcher die Wunschkandidaten vorgestellt wurden, geäußert hat: „**Gute Nacht Falke**“

Und dann stellt sich der Wolfgang Rozsypal vor die Mitgliederversammlung und beklagt den schlechten Umgangston in der Geschäftsstelle, mit dem versteckten Hinweis die Kassiererin sei dafür verantwortlich.

Rückblende die Zweite: Es gab einen einstimmigen Vorstandsbeschluss, dass keine Spielrechte der Basketballabteilung auf den BBC übertragen werden. Nach meinem Urlaub wurde ich mit der Tatsache konfrontiert, dass die Spielrechte doch übertragen wurden. Einsame Entscheidung des 1. Vorsitzenden, einen bestehenden Beschluss einfach über den Haufen zu werfen, ohne jemanden zu informieren. Obwohl im Verein bekannt war, dass sowohl der 2. Vorsitzende als auch ich jederzeit telefonisch erreichbar sind.

Halt, einer wurde doch informiert, der Wolfgang Rozsypal, denn der musste ja wieder einmal das kleine Helferlein spielen und den Vertrag mit dem BBC machen.

Erhebt sich natürlich erneut die Frage, wer spricht hier nicht mit wem?

Sicher könnten hier noch einige Beispiele aufgeführt werden, was ich mir aber schenken werde.

Es muss aber festgestellt werden, wenn bestimmte Personen in der Vorstandschaft den Hinweis als persönliche Beleidigung auffassen, dass der Verein seit Jahren von seinen Rücklagen lebt und man mit den Ausgaben etwas moderater Verfahren sollte, und daraufhin jegliche Kommunikation abbrechen, kann man sicher nicht Frau Merete Schlögl für den schlechten Ton in der Geschäftsstelle verantwortlich machen.

Übrigens wurden Hinweise von meiner Seite zu diesem Thema ebenfalls geflissentlich ignoriert.

Ja, wer spricht jetzt eigentlich nicht mit wem? Die Beantwortung dieser Frage überlasse ich jetzt der Phantasie jedes einzelnen.

Es darf sich auch jeder seinen eigenen Reim darauf machen, warum ich mich entschlossen habe, nicht mehr für den Posten des 3. Vorsitzenden zu kandidieren. An der derzeitigen Kassiererin war es bestimmt nicht gelegen.

Aber eine Rückblende habe ich noch:

Wie alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung vom letzten Jahr wissen, wurde dort vom Wolfgang Rozsypal recht vehement die Meinung vertreten, für die Übertragung des Teilnahmerechtes am Spielbetrieb der II. Basketballbundesliga sei ein Preis von €50.000,00 zu erzielen. Auf der letzten Verwaltungssitzung hat er mich erneut mit dieser Meinung konfrontiert, obwohl er sicher weiß, dass nicht ich sondern der 1. Vorsitzende die Verhandlungen geführt hat.

Aus dem Kassenbericht wissen wir aber, dass nur €16.000,00 eingegangen sind, wovon noch €2.000,00 auf Lizenzgebühren für die Vorsaison entfallen.

Uausgesprochen steht also der Vorwurf des Herrn Rozsypal im Raum, der Vorstand hat dem Verein einen Schaden in Höhe **von €34.000,00** zugefügt. Wir sprechen hier von einem Betrag, der immerhin dem Beitragsaufkommen des Vereins für ca. 9 Monate entspricht.

Das Fatale an der Geschichte ist, sollte der Herr Rozsypal in der Lage sein, seine Preisvorstellung nachweisbar zu belegen, muss man davon ausgehen, dass hier auch ein Verstoß gegen die Gemeinnützigkeit vorliegt. Gleichzeitig preist uns der Wolfgang aber den 1. Vorsitzenden als den starken Mann für den Verein an.

Da muss die Frage erlaubt sein Herr Rozsypal, was ist er denn nun unser 1. Vorsitzender ein Held der den Verein rettet, oder jemand der ihm immensen Schaden zufügt?

Abschließend kann ich mir die Feststellung nicht verkneifen, dass es schon von einem sehr gespannten Verhältnis zu demokratischen Strukturen zeugt, wenn jemand nicht zu einer Wahl antritt, weil ein Gegenkandidat da ist, oder die Möglichkeit besteht, dass sein Wunschkandidat für einen Posten die Wahl nicht gewinnt.

Bis zur nächsten Mitgliederversammlung wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit und darf Sie bitten, sich Ihre eigene Meinung zu den Vorgängen zu bilden.

Volker Schlögl, 3. Vorsitzender

Liebe Mitglieder,

DJK Falke steht kurz vor dem Abgrund!

Wenn es uns nicht gelingen sollte, ein Vorstandsteam zu wählen, das harmonisiert und die Belange des Vereins in den Vordergrund stellt, werden wir diesen zu Grabe tragen. Das Wohl von DJK Falke steht und fällt mit dem Zusammenwirken unseres ersten Vorstandes und der Kassiererin.

Da aber bei diesen wichtigsten beiden Personen das Vertrauensverhältnis unwiederbringlich zerstört ist, werden diese Führungskräfte nicht mehr in der Lage sein, positive Entscheidungen für Falke im Team zu treffen.

Wir (einige Falke-Verrückte) haben uns ernsthafte Gedanken gemacht, um den Verein wieder flott zu bekommen.

Wir brauchen einen starken 1. Vorstand und eine gewissenhafte, teamfähige Kassiererin.

Wir schlagen zur nächsten Wahl daher noch einmal vor:

1. Vorstand:	Andreas Reindl
2. Vorstand:	Wolfgang Rozsypal
1. Kassiererin:	Ina Endres

Dieses Team hat in einer teilweise 14-jährigen Zusammenarbeit für Falke bewiesen, das Wohl der Mitglieder immer in den Vordergrund zu stellen und dass persönliche Eitelkeiten in der Vereinsarbeit nichts zu suchen haben!

Leider kann dieses Team erst tätig werden, wenn unsere derzeitige Kassiererin, Frau Merete Schlögl, bereit ist, auf Ihr Amt zu verzichten.

Diesen Verzicht zum Wohle von Falke hat sie aber immer abgelehnt. Sie wird sich auch weiterhin an ihr Amt klammern, obwohl keiner der zu wählenden Vorstandaspiranten bereit ist, mit ihr zusammen zu arbeiten.

Wie geht es weiter?

Wenn bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 29.04.05 wieder keine Vorstandschafft gewählt werden kann, wird uns ein vereinsfremder Zwangsvorstand zugewiesen, der dann Falke langsam, ähnlich wie bei einem Konkurs, „abwickeln“ wird!

Liebe Mitglieder, um dieses Szenario zu verhindern, bitten wir Euch, zahlreich bei der anstehenden Versammlung zu erscheinen, um mit Eurer Stimme dieses Dilemma zu verhindern.

Jede Stimme ist wichtig - -DJK Falke darf nicht unter die Räder kommen!!!

Wolfgang Rozsypal

Zeit für den
Abschied haben,
heißt trotz der Trauer
das Licht sehen.



Unser Service auf einen Blick

- Erd-, Feuer-, See-, Berg- und Waldbestattungen
- Komplett Paket mit Full-Service
- Erledigung aller Behördengänge
- Organisation des Pfarramtes bzw. Freisprechers
- Beurkundungen beim zuständigen Standesamt
- Auflösung relevanter Versicherungen
- Anträge für Rente bzw. Übergangsgeld
- Trauerdruck und Traueranzeigen
- Seelischer Trost, Beistand und Hausbesuche
- Gestaltung und Betreuung der Trauerfeier
- Überführungen aller Art

 **ANTON**
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Tag und Nacht für Sie erreichbar, rund um die Uhr für Sie da, auch an Sonn- und Feiertagen!

St. Peter, Stephanstraße 2
90478 Nürnberg

Haupteingang Nordklinikum
Rieterstraße 55, 90419 Nürnberg



0911.498132



DJK FALKE - News

Zusammen mit der Goldbach-Apotheke und der Bäckerei Grießl beteiligt sich DJK Falke an der bundesweiten **Gesundheitsaktion "leichter Leben in Deutschland"**. Von der Golbach-Apotheke wurden dazu 3 Vortragsabende am 21. Februar, 6. April und 3. Juni jeweils um 20 Uhr im Heinrichsaal von St. Kunigund organisiert. Beim 1. Vortrag am 21. Februar referierte eine Ärztin über gesünderes Leben und DJK Falke warb für Nordic Walking.

Ab Mai 2005 finden wieder jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr, am Sportplatz des „Neuen Gymnasiums“ (NGN) die „**Sportabzeichenabnahme – Treffs**“ statt.

Da bei der turnusmäßigen Jahreshauptversammlung am 11.3. keine neue Vorstandschaft gewählt werden konnte, muss eine weitere Versammlung über den neuen Vorstand entscheiden. Am **29. April** findet deswegen um 19.30 Uhr eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** im Falkesaal statt. Bitte kommen Sie alle recht zahlreich!

Impressum

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Andreas Reindl ☎ 40 79 12

Zusammenstellung und Bearbeitung:

1. Pressewart Christian Freiberger, ☎ 40 15 18

2. Pressewart Franz Reger, ☎ 80 35 14

E-Mail: Pressewart-djfalke@web.de

Satz und Druck: CR Druckservice ☎ 815 88 30

Verleger: DJK Falke Nürnberg. Erscheint einmal im Vierteljahr.

Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sie sind richtig verbunden!

**DAMEN & HERREN
SALON
SCHWEIZER**



Tel. 40 67 98
Waldluststraße 44 • Nürnberg

Es ist unser Job...

....

ALLES



Auch für Werbepartner bedrucken wir T-Shirts, Sweat-Shirts etc., nach Ihrer Vorlage oder wir erstellen ein Logo nach Ihren Wünschen.

Besonders günstige Angebote und Auslauf-Ware haben wir immer auf Lager----- Ein unverbindlicher Anruf rentiert sich.....

Loma-Sport

LOMA SPORT GMBH
Moritzbergstraße 40
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 50 30 22
Fax 09 11 / 5 04 85 22

LOMA SPORT GMBH
Friedrich-Ebert-Straße 2
91781 Weissenburg
Tel. 0 91 41 / 7 19 90
Fax 0 91 41 / 9 27 58